

PRESSEMELDUNG

Der Exzellenzcluster Afrika Multipel begrüßt seine Netzwerkpartner in Bayreuth

Die erste Internationale Cluster-Netzwerkkonferenz „Africa Multiple: Conversations and Building Networks“ findet vom 30. bis 31. Oktober 2019 an der Universität Bayreuth statt. Den Abschluss der Konferenz bildet ein hochkarätig besetztes World-Music-Konzert in Bayreuths UNESCO Welterbestätte, dem Markgräflichen Opernhaus.

Bayreuth, 09.10.2019. Der Exzellenzcluster Afrika Multipel, der im Januar 2019 mit seiner Arbeit offiziell begonnen hat, hat es sich auf die Fahne geschrieben, eine neue Herangehensweise zu den Afrikastudien zu finden, um der Heterogenität und Vielfalt der afrikanischen Lebensweisen in der Forschung gerecht zu werden. Das Konzept des Clusters basiert unter anderem auf einem neuartigen Netzwerkmodell, das besonders großen Wert darauf legt, Forschungspartner vor allem in Afrika, aber auch darüber hinaus miteinander zu verknüpfen und so den internationalen und transdisziplinären Wissenstransfer zu verstärken. Ende Oktober 2019 treffen sich Vertreter aller Netzwerkpartner zum ersten Mal zu einer großen internationalen Konferenz in Bayreuth.

Interinstitutioneller Austausch auf der Netzwerkkonferenz

Auf Einladung des Exzellenzclusters der Universität Bayreuth kommen vom 30. bis 31. Oktober 2019 zahlreiche Repräsentanten der Netzwerkpartner zum ersten Mal in Gänze offiziell zusammen, um sich gegenseitig kennen zu lernen und den interinstitutionellen und interdisziplinären Austausch voranzutreiben. Die Programmpunkte der Konferenz „Africa Multiple: Conversations and Building Networks“ spiegeln die Themen wider, die eine besonders hohe Priorität auf der Cluster-Agenda einnehmen. So werden die Prämissen für Wissensproduktion und Fragen der Diaspora, Gender und Vielfaltigkeit innerhalb der Afrikastudien genauso diskutiert werden wie Fragen zu Afrikastudien im digitalen Zeitalter. Die einzelnen Programmpunkte werden jeweils von einem Moderator und zwei Diskutanten gestaltet, das Panel wird dann im Anschluss auf Fragen des Publikums eingehen. Ein

Cluster of Excellence Africa Multiple

Sprecher:

Prof. Dr. Rüdiger Seesemann
Lehrstuhl Islamwissenschaften,
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-3553
E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

Prof. Dr. Ute Fendler

Lehrstuhl für Romanische
Literaturwissenschaft und Komparatistik,
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-3567
E-Mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de

Presseanfragen:

Sabine Greiner

Wissenschaftsjournalistin
Universität Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 / 55-5345
E-Mail: sabine.greiner@uni-bayreuth.de

www.africamultiple.uni-bayreuth.de

Programm-Highlight der Netzwerkkonferenz wird der Vortrag „For a Poetics of Relation“ von Patrick Chamoiseau sein, der 1992 als erster Autor aus den französischen Antillen den Prix Goncourt gewinnen konnte. Chamoiseau gilt als einer der wichtigsten Denker zu den Themen Relationalität und „Tout-monde“ („All-Welt“).

Festlicher Abschluss der Konferenz: „World Music“-Konzert in der UNESCO Welterbestätte

Am Ende des zweiten Konferenztages wird ein Fusion-Konzert im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth die Konferenz in feierlichem Rahmen beschließen. Dabei bietet die barocke Kulisse des Markgräflichen Opernhauses, der Bayreuther UNESCO Welterbestätte, den festlichen Rahmen für ein multikulturelles Konzert, bei dem fünf Musiker von Weltniveau zu hören sein werden: Matchume Zango und Childo Tomas aus Mosambik, Tao Ravao aus Madagaskar sowie JaeHyo Chang und Eunkyung Kim aus Seoul. Als Keynote Speaker wird Elnathan John zu hören sein. Der gebürtige Nigerianer lebt heute in Berlin und ist als Autor und Satirist für seine kritischen Betrachtungen bekannt, die er an diesem Abend dem Thema Forschung widmet.

Vorabend der Konferenz: BIGSAS Journalist Award 2019

Als Auftakt zur Konferenz findet am Vorabend (29.10.2019) die Verleihung des „BIGSAS Journalist Award“ statt. Zum mittlerweile fünften Mal würdigt der Award exzellenten Journalismus über Afrika in deutschsprachigen Medien. Der Journalistenpreis wird durch die Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder geförderte Bayreuth International Graduate School of African Studies, BIGSAS, ausgeschrieben und ist mit Preisgeldern von insgesamt 4.000 Euro dotiert. Eine internationale Jury entscheidet über die Preisträger und würdigt Beiträge, die 2017 und 2018 erschienen sind und mit bestehenden Vorurteilen in der Afrika-Berichterstattung brechen.

Kontakt Presse:

Sabine Greiner

Wissenschaftsjournalistin

Universität Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 / 55-5345

E-Mail: sabine.greiner@uni-bayreuth.de